

18. Expertenrunde Bildung: „Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung“

Timetable

15:00-15:15	Begrüßung			
15:15-16:00	Deeper Learning LehrerInnenfortbildung Dr. Leona Sprotte-Huber (KLIMA ARENA)	Sonderausstellung Rahmenprogramm Anja Hoffmann (KLIMA ARENA)	Weiterbildungsplattform BNE für LehrerInnen Johanna Weselek & Florian Kohler (BNE-Zentrum)	Climate Change Education: KlimAZUBI Christina Trautmann
16:00-16:15	Pause			
16:15-17:00	Keynote: Prof. Gerhard de Haan "Ohne Digitalisierung geht es nicht" (Freie Universität Berlin)			
17:00-17:15	Pause			
17:15-18:00	BNE-ErzieherInnenfortbildung Dr. Leona Sprotte-Huber & Natalie Wohl (KLIMA ARENA)	Prio 1 Ausstellung Führungen Team KLIMA ARENA	Outdoor Education: Micro to go Valentin Kleinpeter	Stadt Mannheim: Digital klimafit werden Team Stadt Mannheim
Ab 18:00	Get-together			

Prof. Dr. Gerhard de Haan lehrt und forscht an der Freien Universität Berlin. Er leitet dort das Institut Futur und befasst sich mit Bildung für nachhaltige Entwicklung, der Zukunft des Bildungssystems und den Grundlagen der Zukunftsforschung. Prof. de Haan berät unter anderem die nationalen Gremien im Rahmen des Aktionsprogramms "BNE 2030" der UNESCO. Sein Team ist für das Monitoring von BNE in Deutschland zuständig.

Beschreibung der einzelnen Formate:

Deeper Learning LehrerInnenfortbildung

Entwicklung ist dann nachhaltig, wenn Menschen weltweit, gegenwärtig und in Zukunft, ihre Bedürfnisse und ihren Lebensstil unter Berücksichtigung nachfolgender Generationen entwickeln können. Durch die Digitalisierung, die zunehmende Expertenkultur und Anwendungsorientierung müssen Wissen und die Kompetenz sich Fertigkeiten anzueignen und zu übertragen, anders als früher vermittelt werden. Da digitale Medien in der Arbeitswelt einen immer höheren Stellenwert einnehmen, müssen sie auch in der Schule stärker in den Unterricht eingebunden werden. Durch das Konzept des Deeper Learnings können Lerninhalte auf einem ko-konstruktiven, selbstorganisierten und problemorientierten Weg mittels digitaler Medien erarbeitet werden.

Weiterbildungsplattform Bildung für nachhaltige Entwicklung für LehrerInnen

Das Ziel der Weiterbildungsplattform "Future:N!" ist die Förderung der Aus- und Weiterbildung von Multiplikator*innen im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Zielgruppen sind

In Kooperation mit

Hochschuldozierende und Lehrkräfte. Neben Grundlagenmodulen zu BNE und den aktuellen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) werden interdisziplinär angelegte Lernmodule zu vielfältigen Themen der nachhaltigen Entwicklung wie Klimaschutz, Erneuerbaren Energien, Globales Lernen etc. angeboten. Die Plattform ist adaptiv gestaltet, um den individuellen Bedürfnissen und den unterschiedlichen Wissensständen der Lernenden gerecht zu werden. Die Plattform richtet sich sowohl an Lehrende, die schon Kenntnisse im Bereich einer BNE haben, als auch an Lehrende, die sich bislang noch nicht mit den Themen einer nachhaltigen Entwicklung auseinandergesetzt haben. In diesem Slot erhalten Sie einen Einblick in den aktuellen Stand unserer Plattform. Außerdem bekommen Sie die Gelegenheit, die Plattform ausgiebig zu testen und sich mit Spaß weiterzubilden.

Climate Change Education: betriebliche Klimaanpassung durch Auszubildende (KlimAZUBI)

Der Klimawandel und die einhergehende Zunahme von Extremereignissen bergen wirtschaftliche Risiken für Unternehmen. Märkte, Produktion und Distribution können deutlich beeinträchtigt sein. Zum langfristigen Erhalt des wirtschaftlichen Erfolgs und der Wettbewerbsfähigkeit der Metropolregion Rhein-Neckar ist daher die Anpassung an die regional- und branchenspezifischen Folgen des Klimawandels notwendig. Wir berichten aus dem Projekt "Climate Change Education", das im Rahmen des Heidelberger BNE-Zentrums in der Abteilung Geographie - Research Group for Earth Observation (rgeo) der Pädagogischen Hochschule Heidelberg durchgeführt wird. Darin lernen Auszubildende von Unternehmen als die zukünftigen Entscheidungsträger/innen in innovativen Lernsettings die regionalen Folgen des Klimawandels sowie entsprechende branchenspezifische betriebliche Anpassungsmaßnahmen zu erkennen, analysieren und beurteilen.

BNE-ErzieherInnen-Fortbildung

Unsere Fortbildungsangebote bieten Ansätze, die es ermöglichen „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) im Kita- oder Kindergartenalltag präsenter zu machen und Projekte zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Ihren Einrichtungen zu initiieren. In unserer Fortbildung erhalten Sie eine Einführung zum Thema **BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung** und lernen zwei Workshops zu den Themen Ressourcen Papier, Plastik sowie Energie kennen. Durch die intensive Auseinandersetzung mit den Leitideen zur nachhaltigen Entwicklung soll neben dem Fachwissen auch die **Systemkompetenz, Bewertungskompetenz** und die **nachhaltigkeitsbedeutsame Handlungskompetenz** geschult werden.

PRIO1

Das Klima-Netzwerk richtet sich an alle Menschen im Alter von 16-25 Jahren, die unsere Zukunft in Zeiten der Klimakrise mitdenken und mitgestalten möchten. PRIO1 möchte den Mitgliedern eine Plattform bieten, um mit Entscheider*innen aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur in den Dialog zu treten. Das wollen wir mit jährlichen Events, aber auch einer ganzjährigen Weiterentwicklung der Ideen und Konzepte in digitalen Arbeitsräumen erreichen. In der PRIO1 Community können die Mitglieder in Themenlaboren wie Klimakommunikation, Wohlstand oder Landwirtschaft an ihren Ideen weiterarbeiten.

Unser Ziel: Gemeinsam eine lebenswerte Zukunft gestalten!

In Kooperation mit

Rahmenprogramm und Sonderausstellung: Die **KLIMA ARENA** möchte neben ihrer spannenden Ausstellung und dem attraktiven Themenpark weitere aktuelle Themen aufgreifen und für ihre Besucherinnen und Besucher erlebbar machen. Hierfür präsentieren wir jährlich im Durchschnitt zwei Sonderausstellungen, in denen wir uns aktuellen wissenschaftlichen und gesellschaftsrelevanten Themen zum Klimawandel und nachhaltiger Entwicklung widmen. Das Begleitprogramm der Sonderausstellungen soll durch partizipative Formate das Thema weiter vertiefen, diskutieren und die Relevanz zur Lebenswelt der Besucher*innen herausstellen.

Die Klima Arena versteht sich als ein Ort der Begegnungen und als Plattform des Austauschs, bei dem sich Menschen treffen und miteinander diskutieren können sowie Wissen interaktiv vermittelt wird. Dies erfordert eine aktive, zielgerichtete Ansprache der Bevölkerung mit neuen Formaten, welche wir in unserem erweiterten Rahmenprogramm und den Formaten wie „Klima Forum“, „Klima Talk“ und „Klima Stammtisch“ sowie verschiedenen Aktionstagen anbieten.

Ausstellung

Die KLIMA ARENA erweitert ihr Angebot:

Mit dem CO₂-Rechner können unsere Besucherinnen und Besucher sowohl in der Ausstellung als auch über die Website ihren Klima-Fußabdruck berechnen. Das Besondere: Neben dem „klassischen“ CO₂-Rechner bieten wir eine Sonderedition an, die sich besonders an Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende richtet.

Photovoltaik, Solarthermie, Eisspeicher und noch weitere Komponenten sind an der Energie- und Wärmegewinnung für die KLIMA ARENA beteiligt. Wie dieses innovative System funktioniert, können Besucherinnen und Besucher bei uns mit einer *Augmented Reality*-App (deutsch: erweiterte Realität) herausfinden.

Mit dem digitalen Audioguide können die Besucherinnen und Besucher die KLIMA ARENA wie in einer Führung kennenlernen. Über QR-Codes und mit dem eigenen Smartphone können sie den Innen- und Außenbereich erkunden.

Führung:

Welche Rolle spielen die digitalen Stationen der KLIMA ARENA bei Führungen und wie können Interaktionen zwischen den Stationen und den Besuchern während einer Führung gefördert und vermittelt werden? Welchen Nutzen bietet der 360 Grad Rundgang?

Nina Wilhelmy, Koordinatorin der Besucherbetreuung stellt ihre Erfahrungen bei Führungen vor und zeigt auf, wie der 360 Grad Rundgang als Vorbereitung oder Nachbereitung eines Besuchs der Klima Arena genutzt werden kann.

Stadt Mannheim: Digital klimafit werden

Was wir essen, was wir kaufen, wie wir uns fortbewegen – viele alltägliche Entscheidungen haben Einfluss auf die Menge der klimawirksamen Emissionen, die in die Atmosphäre gelangen. Im Durchschnitt sind knapp drei Viertel unserer Treibhausgasemissionen auf die Bereiche Ernährung, Konsum oder Mobilität zurückzuführen. In unserer Session zeigen wir Ihnen, wie Sie unterschiedliche In Kooperation mit

Inhalte der Bildung für nachhaltige Entwicklung abwechslungsreich und handlungsaktiv im digitalen Raum vermitteln können. Denn Home-Schooling kann mehr sein als nur Arbeitsblätter auszudrucken oder sich einen Vortrag mit kurzen Zwischenfragen anzuhören. Den fachlichen Schwerpunkt unserer Session können die Teilnehmenden gemeinsam spontan festlegen.

Darüber hinaus stellen wir Ihnen die KlimAthon App vor, mit der Sie sich innerhalb sechs interaktiver Wochen Ihrer persönlichen Klimaherausforderung stellen können. Absolvieren Sie die einzelnen Challenges und sammeln Sie Klimapunkte. Die App ist eine weitere Möglichkeit, Schüler*innen im Alltag für die Themen der nachhaltigen Entwicklung zu begeistern und Digitalisierung mit Klimaschutz zu kombinieren; egal ob im Alltag, in einer Projektwoche oder als Hausaufgabe.

Outdoor Education: Micro to go Workshop

Digitale Mikroskopie von drinnen nach draußen. Ohne Webcam keine Online Meetings und kein Online-Unterricht. Die Webcam ist eines der wichtigsten Werkzeuge in der Online Lehre. Ihre Webcam kann jedoch noch viel mehr. Wie sich aus einer Webcam ein einfaches Mikroskop bauen lässt und was man damit alles sehen und entdecken kann, lernen Sie in dieser Session. Diese einfachen Mikroskope sind portabel und in Kombination mit einem Laptop auch Outdoor einsetzbar und können dort vielfältig für einfache mikroskopische Tätigkeiten und Übungen eingesetzt werden. Was Sie dazu brauchen und wie Sie damit selbst aktiv werden, um Ihre Artenkenntnisse zu verbessern, lernen Sie in diesem Workshop.

In Kooperation mit